

## Seniorenlehrgang 2018

Vom 03. bis 07.09.2018 fand im Sport- und Tagungszentrum Hachen der diesjährige Seniorenlehrgang statt. Wie gewohnt, trafen alle Teilnehmer überpünktlich in der Sportschule ein. Nach Begrüßung und den nötigen Informationen über Vorschriften in der Schule hatten alle Gelegenheit, die Kegelbahnen kennenzulernen. Der Tag endete dann mit leichter Seniorengymnastik.

Am nächsten Morgen und auch an allen anderen Tagen trafen sich die Unentwegten bereits um 7.00 Uhr im Schwimmbad. Nach dem Frühstück wurde es ernst. Ein 120 Kugel-Wettkampf musste absolviert werden. Diesen gewann Neuteilnehmer Hans-Peter Gildner ganz souverän. Am Nachmittag wurde zunächst etwas für die Wirbelsäulen getan und fleißig Gymnastik gemacht. Anschließend ging es wieder auf die Kegelbahnen. Bei den Trainingsspielen ging es nicht todernst zu. Zum Abschluss stand noch ein Vortrag über die Struktur des Kegelsports und die Zusammensetzung der Vorstände auf dem Programm.

Am Mittwoch gab es einen Mannschaftswettkampf. Vier Dreiermannschaften wurden gebildet. Jeder musste ein Einzel (80 Kugeln) spielen. Jede Mannschaft benannte ein Paar, das einen Paarkampf über 100 Kugeln kegeln musste. Die Mannschaft Sylvia Hilkmann, Ewald Kempken und Juan Perez war der strahlende Sieger. Nach der Ausgleichsgymnastik gab es dann noch ein Jux-Paarkampf-Turnier. Hier musste nicht nur gut gekegelt sondern auch gerechnet werden. Juan Perez und Werner Fockenberg ließen nichts anbrennen und gewannen deutlich.

Am Donnerstag spielten alle Teilnehmer einen 120-Kugel-Leistungstest. Vorgeschriebene Bilder mussten gekegelt werden, bewertet wurde alles mit Punkten. Dies war wohl der spannendste Wettkampf der ganzen Woche. Mit einem Punkt Vorsprung vor Hans-Peter Gildner gelang es Werner Fockenberg, den Sieg zu ergattern.

Traditionell wird an einem Nachmittag ein Ausflug unternommen. Diesmal stand einfach „Lasst euch überraschen“ im Programm. Wo mochte es wohl hingehen? Nach kurzer Anreise war es klar. Die Goldbäckerei Grote in Balve-Langholthausen wurde besichtigt. In launiger Weise erklärte Bäckermeister Grote die Herstellung von Brötchen. Die Goldbäckerei Grote ist ein Familienbetrieb, der schon seit über 100 Jahren besteht und jetzt von der dritten und vierten Generation geführt wird.



Natürlich wurden auch die hauseigenen Kuchen probiert. Während des Kaffeetrinkens erklärte Charly Grote, was mit den „Besichtigungsgebühren“ geschieht. Er hat vor einigen Jahren mit einigen anderen das Projekt „Bäckereien in Uganda“ ins Leben gerufen. Jetzt gibt es schon zwei, eine in Arura und eine in Gulu. Die Bäckereierrichtungen wurden von ihm und anderen Bäckereien gestiftet und dann dorthin gebracht. Er selbst ist regelmäßig vor Ort, um sich vom Gelingen des Projekts ein Bild zu machen. Die von ihm gezeigten Bilder machten deutlich, was dort geleistet wurde. Alle waren von dem Projekt begeistert. Vielen Dank an Günter Rohr, der den Tipp für diese Besichtigungstour gab.

Am letzten Lehrgangstag hatte dann Werner Fockenberg das Wort. Er – der viele Jahre bei den Maltesern als Ausbilder tätig war – frischte die Kenntnisse in Erste Hilfe auf, insbesondere in Bezug auf Wiederbelegungsmaßnahmen. Die Lehrgangsleiter Josef Schmitz und Inge Erwied bedanken sich ganz herzlich bei ihm für diesen Vortrag.

Allen Teilnehmern hat es wieder sehr viel Spaß gemacht. Sie freuen sich schon auf das nächste Jahr. Vom 26. bis 30.08.2019 ist wieder Hachen angesagt. Neue Gesichter sind herzlich willkommen und werden sofort in den Kreis aufgenommen.



Die Teilnehmer und Bäcker Grote (Zweiter von rechts) beim Besuch der Goldbäckerei Grote in Balve-Langthothen